Ressort: Vermischtes

Modellflieger enttäuscht von geplanter Drohnen-Vorschrift

Berlin, 19.01.2017, 09:35 Uhr

GDN - Der Deutsche Modellfliegerverband kritisiert die Verschärfung der Vorschriften für Fluggeräte in Deutschland und hofft auf möglichst wenig Einschränkungen für den Flugbetrieb. "Dass wir damit nicht glücklich sind, ist klar", sagte Verbandspräsident Hans Schwägerl der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag).

Vor allem die Begrenzung auf 100 Meter Flughöhe könne sich zu einem Problem entwickeln. "100 Meter ist nicht gerade sehr hoch. Für Wettbewerbe und Kunstflug zum Beispiel brauchen wir gewisse Höhen." Modellflieger hätten bislang keine Gefahr für die Luftfahrt dargestellt. Trotzdem gelten die Vorschriften für Drohnenpiloten und Modellflieger gleichermaßen. "Drohnen kann man überall kaufen. Der Handel tut aber nichts für die Aufklärung", kritisierte Schwägerl. "Der Minister war aber nicht bereit, eine Trennung zwischen Modellflug und Drohnen zu definieren." Am Mittwoch hatte das Bundeskabinett eine Verordnung beschlossen, die unter anderem maximale Flughöhen, Kennzeichnungen und Kenntnisnachweise vorsieht.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-84080/modellflieger-enttaeuscht-von-geplanter-drohnen-vorschrift.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619